

KLIMA-AKTIV

Die „Sanfte Mobilität am Attersee“ wurde zum Vorzeigeprojekt gekürt

NUSSDORF. Stolz konnten bei einer Präsentation Obmann Geli Eichhorn und Geschäftsführer Christian Schirlbauer von der Ferienregion Attersee-Salzkammergut Umweltlandesrat Rudi Anschöber einen großen Erfolg des Projekts „Sanfte Mobilität am Attersee“ vermelden: Von „klima:aktiv mobil“ wurde es zum Good Practice Beispiel Österreichs gewählt.



Geli Eichhorn, Umweltlandesrat Rudi Anschöber und Christian Schirlbauer (v. l.)

Seit dem vergangenen Jahr setzt die Ferienregion auf sanfte Mobilität. Mit dem Rad und doch ganz ohne Anstrengung können Gäste und Einheimische eines der 32 E-Bikes nutzen, um gemütlich die Ferienregion zu erkunden.

„Der Gast soll sein Auto stehen lassen können und auf das Elektro-Fahrrad, die Schifffahrt, auf Wassertaxis, auf Autotaxis oder den Bus umsteigen. Gleichzeitig

bieten Werkstätten rund um den Attersee dem Gast einen Service seines Autos an.“ Geli Eichhorn verweist auf die intakte Natur am Attersee, die eine besondere

Qualität darstellt. Die sanfte Mobilität zielt genau in diese Richtung. Für Umweltlandesrat Rudi Anschöber ist der Klimaschutz ein Lebensprinzip. „Touristen suchen eine saubere Umwelt und dazu muss auch die Verkehrssituation entsprechend gestaltet werden. Mit gefällt dieses schlüssige Gesamtkonzept am Attersee und die Region profitiert davon.“ Anschöber versprach auch, sich für die Fortführung des Radweges durch das Weißenbachtal nach Bad Ischl einzusetzen. Ab 2013 sollen in einem Förderprogramm des Landes „Radfernverbindungen“ forciert werden. Nachdem im Salzkammergut übergreifend 300 E-Bikes geplant sind, wird der Gast dann noch flexibler. ■

DER WIRTSCHAFTSPREIS DER **OÖNachrichten**
nachrichten.at

Pegasus 2012 – stimmen Sie mit im Internet!

Beim Sonderpreis für Integration bestimmen OÖNachrichten-Leser den Sieger.

Zum 19. Mal suchen die OÖNachrichten die besten Unternehmen im Rahmen des Pegasus. Beim Sonderpreis des Landes für vorbildliche Integration entscheiden die Leserinnen und Leser, wer gewinnt. Von 12. bis 20. Mai können Sie auf nachrichten.at/pegasus mitstimmen und jenem Projekt zum Sieg verhelfen, das Sie am meisten fasziniert. Fünf Unternehmen sind für diesen Preis nominiert. Sie beweisen, dass Integration sowohl von

Menschen mit Behinderung als auch Menschen mit Migrationshintergrund nicht nur möglich ist, sondern auch eine Bereicherung für das Unternehmen sein kann.

Am 14. Juni wird der Pegasus im Rahmen der Galanacht der Wirtschaft verliehen. Ausgezeichnet werden die jeweils drei besten Betriebe in drei Größenkategorien „Klein, aber effizient“, „Das starke Rückgrat“ und „Leitbetriebe“. Ein weite-

rer Sonderpreis des Landes wird für besondere Exporterfolge überreicht. Und schließlich wird der Spezialpreis der Wirtschaftskammer Österreich für den besten von Frauen geführten Betrieb vergeben. Den Pegasus in Kristall erhält eine Unternehmerpersönlichkeit für ihr Lebenswerk.

Weitere Informationen auf nachrichten.at/pegasus

Anzeige